



Bei Anbruch der Dunkelheit versammelten sich die Kinder mit ihren Laternen vor dem Schneckenhaus. Viele, die nicht beim Theater waren, schlossen sich dem Laternenumzug da noch an. JAKOB SALZMANN

# St. Martin im Schneckenhaus

## Kindertheater und Laternenumzug mit den Turbo-Schnecken

**Lüdenscheid** – Nach Wetterpech im Vorjahr, als der große Laternenumzug der Turbo-Schnecken wegen Regen und Sturm abgesagt werden musste und die Kinder ihre mitgebrachten Laternen drinnen im Vereinsdomizil präsentierten, machte das Wetter in diesem Jahr zu St. Martin im Schneckenhaus gute Miene. Zum elften Mal hießen die Schnecken und ihr Maskottchen Schnecki die Familien zu Kindertheater und großem Laternenumzug unter dem Motto „Laternen, Laternen – Sonne, Mond & Sterne“ willkommen.

Aus Münster war diesmal das Kindertheater Don Kidschote mit seinem Stück „Schnick & Schnack auf der Suche nach dem Glück“ mit dabei. Rund 240 große und kleine Besucher hieß Michael Voss vom Arbeitskreis Event zum Theaterspaß

mit Joscha Gingold und Kathi Laukemper willkommen. Dem Laternenumzug selbst schlossen sich bei Anbruch der Dunkelheit noch viele weitere Laternengänger an.

Mit einfachsten Mitteln nahmen die beiden Münsteraner Kinder und Erwachsene mit auf eine fantasievolle Welt. Ein Vorhang, ein leuchtend roter Koffer mit Zauberutensilien, eine Leiter und zwei Regenschirme reichten aus, um im Wasser und auf dem Land nach dem Glück zu suchen.

Joscha Gingold mimte den mürrischen, streitbaren und scheinbar vom Glück verlassenen Schnack. Kathi Laukemper hatte als Schnick allzeit ansteckend gute Laune, die in Kombination mit dem Song „Happy“ auch mehr und mehr auf ihr abweisendes Gegenüber abfärbte. Mochte sich dieser auch

noch so bemühen, Koffer, geöffnete Leiter oder Schirme, aus der die fröhliche Musik ertönte, zu schließen und damit die Musik abzustellen: Es gelang ihm nicht.

Tanz, Livemusik auf Akkordeon und Flöte sowie Gesang waren fester Bestandteil des fantasievollen Spiels, das die Kinder immer wieder mit ins Geschehen einbezog. Mit Witz, einem Hauch Zauberei und viel Bewegung suchten Schnick und Schnack – mal Kapitän und Matrose, mal König und Königin – überall und nirgends nach dem Glück und fanden es am Ende im eigenen Herzen und im Teilen mit anderen.

Vor und nach dem Theaterstück hatten die Familien Zeit, sich zu stärken und von den Schnecken bewirten zu lassen. Neben Waffeln am Stiel und Martinsbrezeln gab es Geflü-

gelwürstchen, gesunde „Delphin“-Obstbecher und Laugenstangen. Wer Lust hatte, konnte sich obendrein schminken lassen.

Mit ihren mitgebrachten Laternen – viele davon selbstgebastelt – zogen die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern im langen Zug vom Schneckenhaus Richtung kleinem Park am Bromberger Weg, wo das „Trötenquartett“ Petra Menges (Saxofon), Dania Fuchs (Posaune), Martin Fuchs (Bassposaune) und Benedikt Fuchs (Trompete) die Laternengänger mit altbekannten Laternenliedern wie „Ich geh mit meiner Laterne“ und Lichterkinder-Liedern in Empfang nahm und zum Mitsingen animierte.

Für die Absicherung des Laternenumzugs sorgten die Turbo-Schnecken selbst mit zahlreichen Helfern. MS



Maskottchen Schnecki hieß die Familien zum Laternenfest im Schneckenhaus willkommen. JAKOB SALZMANN



Die Kinder schauten dem fantasievollen Spiel des Münsteraner Kindertheaters gebannt zu. JAKOB SALZMANN